

Bericht des Obmannes für spezielle Segeldisziplinen 2013

Zielsetzung 2013

Die im Bericht des Vorjahres im Ausblick formulierte zentrale Aufgabe für 2013 war die weitere Minimierung der Auswirkungen der Beendigung der leistungssportlichen Förderung des Surfens durch den BSV für die betroffenen Surfer und Surferinnen. Durch den forcierten Umstieg der in der Flatow OS beschulten ehemaligen Surf-Kader auf Segelbootsklassen standen diese, nunmehr ehemaligen Surfer und Surferinnen, dem Surfen nicht einmal eingeschränkt zur Verfügung und konnten an der weiteren Entwicklung der Surftrainingsgruppen nicht aktiv teilnehmen. Auch die nicht zu vernachlässigende Vorbildwirkung von erfolgreichen Kadersurfern, die für die Nachwuchsgewinnung im Kinderbereich unerlässlich ist, stand nicht mehr zur Verfügung. Daher ist beginnend mit 2013, speziell im Bereich des Leistungsstützpunktes Müggelsee/Dahme, eine komplette inhaltliche Neuorientierung verbunden mit einem kompletten Neuaufbau der Trainingsgruppen notwendig.

Die Auswirkungen der Einstellung der leistungssportlichen Förderung waren bundesweit spürbar, so konnten mehrere hochrangige Surf-Regatten im Bereich des DSV mangels Meldungen nicht durchgeführt werden.

Dessen ungeachtet bestand 2013 der Anspruch des Bereichs Surfen des BSV in der kontinuierlichen Sicherstellung des Reviertrainings als unabdingbaren Startpunkt für den notwendigen Wiederaufbau.

Die inhaltlichen Ziele für die Leistungsstützpunkte wurden resultierend aus den guten Erfahrungen der Vorjahre kaum geändert, jedoch erweitert um den Punkt der verstärkten Neugenerierung von potentiellen Surfeinsteigern und lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Erfolgreiche Vorbereitung der Surfer im Jugendbereich der Reviere Wannsee und Müggelsee/Dahme auf die Saison 2013 und die Saisonhöhepunkte:
 1. IDJM Ribnitz 20.07. – 22.07.2013
 2. JWM Sopot 27.07.-03.08.2013
 3. Jugendweltmeisterschaft RS:X
- Neue Ansätze für die verstärkte Nachwuchsgenerierung im Rahmen „Trau Dich“ und Schulwerbung
- Verbesserung der Kondition und der motorischen Fähigkeiten der Sportler im Rahmen des Hallentrainings während der Wintermonate.
- Weiteren Verbesserung der Surfer in Hinblick auf Fahrtechnik und Manöver durch begleitetes Wassertraining
- Vermittlung theoretischer Kenntnisse zur Anwendung in der individuellen Regattataktik begleitet von praktischer Anwendung in Training und Regatta

Durchgeführte Maßnahmen 2013

Das Training in den Leistungsstützpunkten der Bezirke Wannsee und Müggelsee/ Dahme wurde auch 2013 durch den BSV unterstützt. Basierend auf den Vorjahren wurde zu Beginn des Jahres von den beiden durchführenden Vereinen, dem WSeV und dem YCBG, entsprechende Konzepte erstellt, gemeinsam mit dem BSV Obmann spezielle Segeldisziplinen durchgesprochen und die dazu notwendigen Planungen erstellt. Zwischen dem BSV und den für das Training in den Leistungsstützpunkten verantwortlichen Trainern wurde ein Honorarvertrag geschlossen. Die Infrastruktur, wie Trainerboote, Transporte, Stellplätze für Ausrüstung etc. wurde von den jeweiligen gastgebenden Vereinen bereitgestellt. Wenn auch teilweise mit verminderter Anzahl an teilnehmenden Surfern und

Surferinnen, wurde wie in den vergangenen Jahren auch 2013 das Training in beiden Leistungszentren und in dem geplanten Umfang im Sommer und im Winter, unterstützt durch Trainingslager in den Ferien, durchgeführt.

Erfolge der Berliner Surferinnen und Surfer 2013

Das gewohnt erfolgreiche Abschneiden der Berliner Surfer und Surferinnen konnte unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht wiederholt werden.

Platzierungen bei Internationalen Regatten, bei DM und in der Rangliste:

- Auf den RS:X Youth Worlds wurde Johannes Girke 71.
Eine Platzierung in der ersten Hälfte wäre bei entsprechender sportfachlicher Betreuung seitens des BSV möglich gewesen.
- Bei der BIC Techno 293 JWM in Sopot wird Aiko Kipka 147.
- Johannes Girke vom WSeV wird 1. bei der Bestenermittlung in der Klasse R20 im Rahmen der Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften.
- Berliner Surfer belegen die Plätze 2,3,4 bei der Bestenermittlung in der Klasse R20 im Rahmen der Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften.
- Aiko Kipka vom WSeV erringt bei den Internationale Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften in Ribnitz-Damgarten den 6 Platz im BIC Techno U 17
- Weitere Berliner Platzierungen den Internationale Deutschen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften in Ribnitz-Damgarten Platz 20, 23, 24 im BIC Techno U 17
- Rangliste 2013 U15, BIC Techno 293: 4, 7 und 8
- Die Ranglistenpositionen der U17 Wertung sind 3, 9, 10, 13 und 14

Insgesamt betrachtet haben die Surfer und Surferinnen der Berliner Leistungszentren 2013 im bundesweiten Vergleich die Position in der Spitzengruppe verloren, was insbesondere dem kompletten Verlust der Surfer aus dem ehemaligen Surf-Kaderbereich zuzuschreiben ist, da diese nicht einmal „ungefördert“ den Berliner Leistungssurfer zur Seite stehen können.

Im Rahmen der Erfolge ist auch auf den Bericht der Obfrau für Leistungssport hinzuweisen, da einige der dort genannten Ergebnisse im Bereich Einhand und Zweihand ihre Basis in der Surfausbildung der ehemaligen Surfkader hat.

Im Rahmen des von der BSV Jugend ausgeschriebenen Wettbewerbs konnte die Jugendabteilung des WSeV überzeugen und errang den Titel „Coolste Jugendarbeit 2013“. Dies belegt auf eindrucksvolle Weise die Begeisterung der jungen Surfer und Surferinnen, und das Engagement des Vereins auch unter den gegebenen schwierigen Rahmenbedingungen.

Leistungssportliche Perspektiven im Surfen

Im Vorbericht wurde durch den berichtenden Surfobmann bereits deutlich auf die desaströsen Auswirkungen der Einstellung der leistungssportlichen Förderung des Surfens seitens des DSV und des BSV hingewiesen.

Die bereits im Vorjahr abzusehenden Auswirkungen sind vollumfänglich eingetreten. Besonders deutlich zeigt sich dies am Beispiel Berlin. So weisen beispielsweise die deutschen BIC Ranglisten im Vergleich mit den Vorjahren ca. 50% geringere Teilnehmer aus, wogegen die Präsenz Berliner Surfer unter den Top Ten der Ranglisten auf ein Drittel rutschte.

Bei den Deutschen Meisterschaften 2013 in Ribnitz war ein Berliner Surfer unter den Top 10, gegenüber 7 im Vorjahr.

Der mit viel Aufwand auch seitens des BSV aufgebaute bundesweit anerkannt gute Leistungsstand im Berliner Surfbereich wurde durch übereiltes und rigoroses Schaffen von Tatsachen kurzfristig zerschlagen, der Wiederaufbau wird einige Jahre in Anspruch nehmen. Der dazu notwendige Aufwand, ideell und materiell, wird hiermit seitens des Surfobmanns und der Mehrzahl der Berliner Vereine ausdrücklich eingefordert.

So steht die Beantwortung eines Projektantrages eines, einen Leistungsstützpunkt beheimatenden, Vereins zum verantwortlichen Aufbau einer leistungssportlichen Trainingsgruppe unter Einbindung der Flatow OS seit fast einem Jahr aus.

Dies ist ein unhaltbarer Zustand, da zum Wiederaufbau der Berliner Surfbasis das besondere Engagement der Vereine unverzichtbar ist.

Ausblick 2014

Hauptaugenmerk für das Jahr 2014 liegt in der umfassenden Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen für die Vereine, die sich in die weitere leistungssportliche Entwicklung des Berliner Surfens engagieren. Dazu ist die aktive Generierung von am Surfsport interessierten Kindern und Jugendlichen und ihrer Einbindung in den Trainingsbetrieb unter verstärkter Einbeziehung aller, im BSV vertretenen Vereinen, weiter zu intensivieren. Die bewährten Konzepte des Vorjahres (2013) sind übernommen und geringfügig angepasst worden. Das Wintertraining im Rahmen der Reviertrainings hat mit der ersten Januarwoche begonnen. Trainingslager für Frühjahr und Sommer sind in der Planung. Bundesweit wird engagiert an der Bündelung und Koordinierung der Kräfte gearbeitet. Die Berliner Verantwortlichen, Trainer und Aktive bringen sich hier aktiv und engagiert ein, mit dem erklärten Ziel, die verbliebenen Ressourcen zu erschließen, zu nutzen und wieder aufzubauen um möglichst bald an vergangene Erfolge anknüpfen zu können.

Im November 2013 wurde auf dem deutschen Seglertag in Rostock-Warnemünde mit überwältigender Mehrheit der Mitgliedsvereine des DSV dem DSV-Präsidium der Auftrag erteilt, die Einstellung der Nachwuchsförderung im olympischen Windsurfen rückgängig zu machen und diese wieder aufzubauen.

Eine entsprechende Umsetzung im Verantwortungsbereich des BSV steht weiterhin aus, ist jedoch zwingend notwendig.

Peter Rost
Obmann für spezielle Segeldisziplinen